

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 28.09.2021, digital

Termin: 28. September 2021
 Beginn: 16.05 Uhr
 Ende: 18.45 Uhr
 Ort: Zoom
 Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer*innen (Anlage 1)
 Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 **Formalia**

1.1 *Eröffnung und Begrüßung*

Der Präsident der dvs, Ansgar Schwirtz (München), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden. Die Versammlung findet aufgrund der COVID19-Pandemie im Online-Format statt, in Berufung auf das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ (COVFAbG, § 5 Abs. 2). Das dvs-Präsidium hatte bereits am 23.03.2021 in seiner Präsidiumssitzung beschlossen, die Hauptversammlung in diesem Jahr stattfinden zu lassen und erstmalig als Online-Versammlung.

Ansgar Schwirtz entschuldigt das Präsidiumsmitglied Eckart Balz, der leider kurzfristig seine Teilnahme absagen muss.

Bevor die Berichte des Präsidiums beginnen, wird an die verstorbenen Mitglieder sowie Kollegen der vergangenen zwei Jahre gedacht: Detlef Beise, Werner Günzel, Wildor Hollmann, Berthold Krämer, Hans-Joachim Minow, Timo Schädler, Hans-Jürgen Schaller, Norbert Schulz und dvs-Gründungspräsident Andreas H. Trebels.

1.2 *Protokoll der Hauptversammlung 2019*

Das Protokoll der Hauptversammlung 2019 in Berlin wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 *Wahl der Wahlleitung*

Frank Robering (Votingtech GmbH) erläutert den Teilnehmenden kurz das Abstimmungssystem, was sicherstellt, dass alles rechtssicher und technisch korrekt abläuft. Alle Stimmberechtigten (Mitglieder) haben mit ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung einen sechsstelligen Zugangscodes erhalten. Nach der Einführung wird mit dem System die erste Abstimmung freigegeben und die Teilnehmenden stimmen über die Wahlleitung ab. Zum Sitzungsbeginn sind 96 Teilnehmende stimmberechtigt, wovon 83 Personen sich bei Votingtech eingeloggt haben (siehe Anlage, Protokoll Votingtech).

Das Präsidium schlägt dvs-Ehrenmitglied Bernd Strauß als Wahlleiter vor. Die Hauptversammlung wählt mit einer Gegenstimme, einer Enthaltung und 77 Ja-Stimmen Bernd Strauß (Münster) zum Wahlleiter.

1.4 *Festlegung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 **Berichte**

2.1 *Bericht aus der Präsidiumsarbeit*

Ansgar Schwirtz berichtet, dass die dvs bis jetzt gut durch die COVID19-Pandemie gekommen ist und sehr viele Mitglieder dem Verein die Treue gehalten haben. Das Präsidium hat im April 2021 mit einem Schreiben an den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn versucht, in Sachen Impfpriorisierung dem Lehrpersonal und Forschenden mit Anwendungsbezug zu unterstützen, was jedoch vom Ministerium unbeantwortet blieb. Kurz nach Beginn des ersten Lockdowns in 2020 wurde auf der dvs-Website die „Ideenbörse“ ins Leben gerufen, die eine Online-Plattform für Angebote und Suchanfragen rund um die digitale Lehre in der Sportwissenschaft bot. Demnächst wird die dvs versuchen, eine neue Plattform zu erstellen, die zusammenstellen

möchte, welche Projekte und Initiativen rund um das Thema „Post-COVID“ und „Long-COVID“ bereits laufen oder geplant sind.

Bereits in der Hauptversammlung 2019 in Berlin stellte das Präsidium den Antrag auf Satzungsänderung, in dem der Paragraph zum Datenschutz ergänzt werden sollte. Das Amtsgericht Frankfurt lehnte diesen Antrag jedoch ab, da eine Frist nicht beachtet worden war. Das Präsidium nahm dies zum Anlass, die gesamte Satzung auf Aktualität zu prüfen und bildete gemäß Hauptausschuss-Beschluss vom 22.09.2020 eine Satzungskommission, die Empfehlungen zur Neugestaltung der Satzung der dvs erarbeitet hat. Diese Empfehlungen betreffen u. a. die Möglichkeit auch zukünftig bei besonderen Gegebenheiten in digitaler Form zu tagen. Zudem möchte das Präsidium auch das DOSB-Stufenmodell „Zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ umsetzen, was auch die Satzung betrifft.

Ansgar Schwirtz berichtet weiter, dass die dvs ihre Stimme beim DOSB wahrnimmt. Derzeit befindet sich der DOSB in einem großen Umstrukturierungsprozess. Anfang Dezember 2021 wird im Rahmen der DOSB-Mitgliederversammlung das Präsidium neu gewählt, jedoch nur für ein Jahr, da das aktuelle Präsidium vorzeitig zurücktritt, nachdem in einem anonymen Brief große Missstände beim DOSB beklagt wurden. Bei den „Verbänden mit besonderen Aufgaben“ (VmbA), wo die dvs ihren Sitz innerhalb des DOSB hat, wird es turnusgemäß im Jahr 2022 Wahlen geben. Ansgar Schwirtz verweist darauf, dass dies die Möglichkeit für die Sportwissenschaft bietet, mehr Berücksichtigung und Mitsprache zu erhalten. Wer Interesse hat, hier mitzuwirken, soll sich bei Ansgar Schwirtz melden.

Ende August 2021 haben BMI und DOSB mitgeteilt, dass die Servicestelle Wissensmanagement (WM) im Wissenschaftlichen Verbundsystem Leistungssport (WVL) organisatorisch beim BISp angebunden wird. BISp und DOSB befinden sich derzeit bereits in intensiven Beratungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Servicestelle sowie des Umsetzungsprozesses für das Wissensmanagement. Zudem übernimmt das BISp auch den Aufbau und Betrieb der Wissensmanagementplattform, deren Vergabeverfahren in Kürze startet. Hierbei soll die in den WVL-Workshops praktizierte Kooperationskultur beibehalten und die Ausgestaltung und Umsetzung gemeinsam mit den WVL-Partnern erarbeitet und durchgeführt werden. So soll gewährleistet werden, dass das Wissensmanagement im WVL zukunftsfähig und bedarfsgerecht die Anforderungen des Leistungssports flexibel bedienen kann. Alle Partner im WVL sind daher gebeten, aktiv und konstruktiv den Prozess zu begleiten, zu unterstützen und daran mitzuwirken. Durch Beiträge des Adressatenkreises (Bundessportfachverbände, OSPs, IAT, FES, Trainerakademie, dvs, DGSP und Athleten Deutschland) soll es gelingen, dem deutschen Leistungssport dauerhaft das beste Wissensmanagementsystem zur Verfügung zu stellen. Das BISp und der DOSB werden im September gemeinsam zwecks Abstimmung und Information zum weiteren Vorgehen auf die Adressaten zukommen.

Ansgar Schwirtz ist bei zwei BISp-Projekten im wissenschaftlichen Beirat: „Sportwissenschaft an Universitäten“ und „Leistungsreserve Individualisierung“. Bei erstgenanntem Projekt gab es Ende September 2021 eine Online-Vorstellung zu den Zwischenergebnissen vom Projektteam um Lutz Thieme, Eike Emrich und Freya Gassmann. Im Oktober 2021 startet die quantitative Befragung aller Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an sportwissenschaftlichen Einrichtungen sowie der Wissenschaftskoordinator*innen der Bundessportfachverbände. Ansgar Schwirtz bittet alle darum, diese Befragung aktiv zu unterstützen.

In der Hauptversammlung 2019 in Berlin stand noch nicht fest, wo der 25. dvs-Hochschultag 2021 stattfinden wird. Dankenswerterweise haben die Kolleg*innen aus Kiel diese Herausforderung angenommen. Anfang 2021 wurde gemeinsam mit dem OK Kiel und dem dvs-Präsidium beschlossen, den Hochschultag auf das Frühjahr 2022 zu verschieben, da die COVID19-Pandemie eine Präsenzveranstaltung im September 2021 kaum ermöglicht. Die Suche nach einem Ausrichter für 2021 führte erfreulicherweise dazu, dass bereits für die Jahre 2023 und 2025 mit der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit der Hochschule für Gesundheit Bochum bzw. der Westfälischen-Universität Münster Standorte gefunden werden konnten. Das Präsidium ruft dazu auf, sich gerne als Ausrichter für die Jahre 2027 und später zu melden.

Seit dem Jahr 2014 bietet die dvs das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expert*innen-Workshops“ an. Dieses Format soll die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter*innen sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Dem Präsidium liegen bereits mehrere Themenvorschläge vor, die in Abstimmung mit den Organisator*innen demnächst nach und nach angeboten werden. Diese Workshops sollen nicht in Konkurrenz zueinander oder den Jahrestagungen der Sektionen und Kommissionen stehen.

Ansgar Schwirtz berichtet in Vertretung von Eckart Balz aus dem Ressort Bildung. In Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) wurde 2019 beim Hochschultag in Berlin das erste Fortbildungsangebot zum Thema „Forschendes Lernen in der Sportwissenschaft“ angeboten. Nach einer Mitgliederbefragung im Frühjahr 2020 wurde nun mehrheitlich das Thema „Digitale Lehre in der Sportwissenschaft – Herausforderungen, Chancen und Beispiele“ identifiziert und inzwischen als Workshop für den nächsten dvs-Hochschultag in Kiel vorbereitet (Hannes Baumann & Jan Sohnsmeyer). Wünschenswert ist, solche Fortbildungsangebote konsequent zu verstetigen, vielleicht noch auszuweiten und evtl. auch zu akkreditieren.

Unter Federführung der dvs wurde gemeinsam mit Vertreter*innen von DSLV, DOSB und FSW die Förderung einer möglichen bundesweiten Schulsport-Studie (15 Jahre nach der SPRINT-Studie) sondiert. Angesichts des Flickenteppichs zur Schulsportforschung und angesichts deutlicher Veränderungen in der Schul- und Sportentwicklung sowie in der Lebens- und Bewegungswelt von Schüler*innen – zuletzt unter massiven Einschränkungen der Corona-Pandemie – zeigt sich ein markantes empirisches Defizit zur aktuellen Lage des Schulsports in Deutschland. Eine neue bundesweite und repräsentative Studie zu den Bedingungen und Möglichkeiten einer pädagogisch begründeten und qualitätsbewussten Gestaltung des Schulsports ist mehr als überfällig. Dieses Desiderat verlangt nach adäquater Förderung einer Überblicksstudie zum Schulsport in Deutschland möglichst bis 2025 („SiD 2025“). Allerdings erweist es sich derzeit als schwierig, für das nötige Förderpotenzial eine Unterstützung durch angefragte Stiftungen u. a. Geldgeber zu generieren. Im Kontrast zwischen dringendem Förderbedarf und mangelndem Förderpotenzial darf der Ruf nach einer neuen Studie zur Lage des Schulsports in Deutschland aber nicht verhallen. Vielmehr geht es darum, für eine Schulsport-Studie „SiD 2025“ zu werben, den Bedarf sportpolitisch offensiv zu kommunizieren und neue Förderoptionen (z. B. im Rahmen von Post-Corona-Programmen oder durch Beauftragung einer Expertise) zu nutzen. Hierfür wurde zwischen den beteiligten Organisationen ein entsprechender Vermerk im Sinne gezielter Weiterverwendung abgestimmt und in Umlauf gebracht.

Bettina Wollesen berichtet aus ihrem Ressort „Gesundheit und Bewegung“. Sie möchte auf zwei Aspekte besonders hinweisen. Mit Amtsübernahme hat Bettina Wollesen die Arbeit von Lutz Vogt fortgeführt und u. a. im Themenfeld der Versorgungsforschung gibt es Erfolge zu vermelden. In der AG „Bewegungsbezogene Versorgungsforschung“ im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF), wo die dvs seit 2020 Mitglied ist, wurden zunächst die verschiedenen Handlungsfelder und mögliche Aufgaben der AG diskutiert. Hierbei einigte sich die Gruppe auf einen Start mit einem „Memorandum zur Bewegungsbezogenen Versorgungsforschung“ unter aktiver Mitarbeit der dvs. Das Konzept wurde bereits zur Abstimmung in der Leitungsgruppe vorgestellt und aktuell werden finale Anpassungen vorgenommen. Zudem erfolgt aktuell eine systematische Erfassung der Forschungsaktivitäten der AG-Mitglieder. Ziel ist es, die Sportwissenschaft in ihrer Rolle innerhalb der Versorgungsforschung zu positionieren und sichtbar zu machen.

Als weiteren Aspekt greift Bettina Wollesen die Folgen und Auswirkungen der COVID19-Pandemie auf. Es ist geplant, die verschiedenen Inhalte und Akteur*innen, die derzeit daran arbeiten, und Ideen, welche gemeinsamen Projekte daraus entstehen könnten, auf der dvs-Website zu bündeln. Ein Startpunkt dazu soll die „Medicine and Sport Conference“ innerhalb der MEDICA Mitte November 2021 sein.

In der Zeitschrift GJESR erscheint im Heft 4-2021 ein Special Issue zum Thema „Bewegung/Prävention bei Hochaltrigen/Pflege“. Die Ausschreibung erfolgte 2020 mit Frist 30.04.2021. Zwölf sehr gute Beiträge aus den verschiedensten Bereichen, national und international, werden veröffentlicht. Bettina Wollesen dankt dem Gasteditor Michael Brach. Zugleich wirbt Bettina Wollesen darum, Gutachter*innentätigkeiten für das GJESR zu übernehmen, die Suche nach Gutachter*innen ist aktuell ein sehr großes Problem, wodurch es leider auch zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann bzw. gekommen ist.

In Kürze wird die Ausschreibung zum Herausgeberkollegium der Zeitschrift GJESR veröffentlicht. Die beiden Editors-in-Chief, Ralf Brand und Claudia Voelcker-Rehage, beenden nach 10-jähriger Amtszeit ihr Engagement. Bewerbungen können bis zum 05.01.2022 eingereicht werden, mit Beginn zum 01.04.2022.

Ingo Wagner berichtet aus dem Ressort „Nachwuchsförderung“. Die Arbeiten in diesem Ressort laufen stets in enger Abstimmung mit der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“. In den zurückliegenden zwei Jahren wurden mehrere Empfehlungen und Positionspapiere vom Nachwuchs erstellt bzw. aktualisiert.

Beim kommenden dvs-Hochschultag in Kiel wird erstmals der dvs-Promotionspreis – gefördert vom Hofmann-Verlag verliehen. Dieser Preis ist entstanden durch die Zusammenlegung des „dvs-Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ und dem „Karl Hofmann Preis“. Im Unterschied zu diesen vorherigen Preisen ist die Teilnahme an der Vergabe des Promotionspreises nicht mehr an die Veröffentlichung in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ oder eine Publikation im Hofmann-Verlag gekoppelt.

Zu Beginn des Jahres 2020 ist der erste Jahrgang des dvs-Mentoring-Programms erfolgreich gestartet. 25 Mentees konnten in das Programm aufgenommen werden, welches über einen Zeitraum von 18 Monaten Nachwuchswissenschaftler*innen unterstützt. Das Programm bietet die Vermittlung an Mentor*innen, die den Nachwuchswissenschaftler*innen helfen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Das dvs-Präsidium begleitet und unterstützt das Mentoring-Programm durch regelmäßigen Austausch, Berichte im Newsletter und finanzielle Zuschüsse zu Reisekosten der Mentees. Das Programm wird evaluiert und soll längerfristig etabliert werden. Anfang 2022 wird die zweite Runde des Programms starten.

Eine dvs-Nachwuchsakademie richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler*innen in der Postdoc-Phase. Allerdings haben die vergangenen Versuche der Durchführung einer Nachwuchsakademie gezeigt, dass vor dem Hintergrund mittlerweile vielerorts etablierter Fortbildungsmöglichkeiten die Attraktivität von dvs-Akademien für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs scheinbar nicht in gleichem Maße wie in früheren Zeiten gegeben ist. Insgesamt musste die dvs-Nachwuchsakademie seit Initiierung vor etwa 35 Jahren bereits fünf Mal mangels Teilnehmer*innen abgesagt werden und fand zuletzt 2014 statt. Daher wurde eine anonymisierte Erhebung via Fragebogen zu Bedarfen, inhaltlichen Wünschen etc. unter den gewählten Repräsentant(inn)en des Sprecherrats der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und des Vorstandes des „Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ durchgeführt. Die Daten haben zum Stellenwert offengelegt, dass der Bedarf nicht unbedingt gesehen wird, da selbst diese Befragtengruppe nicht auf jeden Fall an einer Nachwuchsakademie teilnehmen würde, sondern eine Teilnahme sehr stark von den dann anstehenden individuellen Planungen (eigene Projekte, ggf. Urlaub) abhängt. Dies geht einher mit dem Wunsch nach einer kürzeren Dauer (2 Übernachtungen). Aufgrund der Rückmeldungen und Erfahrungen scheint ein grundlegender Konzeptwechsel angezeigt, von eher ganzwöchigen Zusammenkünften in relativer Abgeschiedenheit hin zu einem komprimierten, flexibler besuchbaren Format. Positiv ist, dass die bisher inhaltlich geplante konzeptionelle Ausrichtung als (sehr) gut bewertet wurde und somit unter angepassten Rahmenbedingungen weiterverfolgt werden kann. Da allerdings zentrales Hauptziel einer dvs-Nachwuchsakademie die persönliche Begegnung und das Netzwerken vor Ort sind, wird eine Umsetzung nur als Präsenzveranstaltung und nicht als Onlineveranstaltung vom dvs-Präsidium als sinnvoll erachtet. Insofern kann eine dvs-Nachwuchsakademie aufgrund fehlender Planungssicherheit aktuell nicht stattfinden. Gleichwohl wurde bereits ein Konzept erarbeitet, so dass im Herbst 2022 oder Frühjahr 2023 eine dvs-Nachwuchsakademie am Standort Karlsruhe stattfinden könnte.

Ingo Wagner dankt allen Mitgliedern, die sich für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs einsetzen und engagieren. Nach 8-jähriger Tätigkeit in der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und nun zwei Jahren im Präsidium beendet er vorerst sein Engagement.

2.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen (Schatzmeisters)

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie dem Teilabschluss 2021 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Frederik Borkenhagen (Heidelberg), die finanzielle Situation der dvs.

Die dvs verzeichnet finanziell, trotz der Corona-Pandemie, eine stabile Lage. In den vergangenen 1,5 Jahren waren die Einnahmen wie gehabt, die Ausgaben waren jedoch weniger als erwartet, da bspw. dvs-Tagungen nicht stattfinden konnten, die Hauptausschuss-Sitzung digital durchgeführt wurde und das Präsidium ebenfalls nur virtuell tagte. Frederik Borkenhagen dankt dem Partner BISp sehr für die langjährige, gute finanzielle Förderung und Zusammenarbeit.

Aus dem Steuerbescheid 2018 des Finanzamtes Hamburg geht hervor, dass die Rücklagen reduziert und eingesetzt werden sollten. Ein Friststellung sowie ein genauer Betrag sind nicht genannt. Das Präsidium hat angefangen, zu investieren. In diesem Jahr wird die dvs-Website einem Relaunch unterzogen und dabei wird auch die Online-Mitgliederverwaltung integriert und wieder voll funktionstüchtig gemacht. Für den dvs-Hochschultag in Kiel ist der Einsatz einer Konferenz-App vorgesehen, so dass die Teilnehmenden ihren persönlichen Veranstaltungskalender zusammenstellen und falls gewünscht, nur noch mit dem Smartphone zum Kongress kommen können. Das Projekt „dvs-Volltexte“ ist noch nicht abgeschlossen. Hier sind die Arbeiten noch im vollen Gange. Ziel ist, dass alle Beiträge aus den vergriffenen dvs-Büchern über die BISp-Datenbank SURF wieder verfügbar gemacht werden, nach vorheriger Zustimmung der Autor*innen.

Frederik Borkenhagen bedankt sich bei allen Kolleg*innen, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen sowie der Geschäftsführerin Jennifer Franz für die gute Zusammenarbeit.

2.3 Bericht der Kassenprüfer*innen

Ingrid Bähr und Jan Erhorn berichten von der Kassenprüfung, die Anfang Juli 2021 in der dvs-Geschäftsstelle in Hamburg stattgefunden hat. Sie loben die vorbildliche Buchführung und bestätigen die satzungsgemäße Verwendung der Rücklagen. Die Unterlagen wurden in der Kassenprüfung transparent vorgelegt und die Mittel und Rücklagen werden vorausschauend eingesetzt und verwaltet.

Die Kassenprüfer*innen schlagen vor, dass von den derzeitigen Rücklagen circa 30.000 EUR als Rücklagen beibehalten werden. Zum Abbau der Rücklagen werden folgende Vorschläge unterbreitet: Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen, Zuschuss für die Ausrichtung von dvs-Nachwuchstagungen, Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage, Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Sören Wallrodt verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht in den Sitzungsunterlagen (s. S. 36) und hat dazu keine Ergänzungen. Rückfragen gibt es keine.

3 dvs-Hochschultage 2022 & 2023

Manfred Wegner, Kongresspräsident des 25. dvs-Hochschultages (29.-31.03.2022, www.dvs2022.de) in Kiel, berichtet über den aktuellen Planungsstand. Vom 26.-27.09.2021 fand der dvs-Nachwuchsworkshop als „Generalprobe“ am Sportinstitut in Kiel statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren durchweg positiv. Das Hochschultags-Tagungsthema lautet „Sport, Mehr & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“. Die Schwerpunktthemen sind „Sport und Klima“, „Sexualisierte Gewalt im Sport“, „Bewegungskompetenzen“, „Sport und Nachhaltigkeit“ und „digitale Angebote im Sport“. Maximal zehn Arbeitskreise sollen parallel angeboten werden. Es wird wieder ein dvs-DOSB-Dialogforum geben, geplant sind auch ein Alumnitreffen sowie das Fortbildungsangebot zur digitalen Lehre. Neben dem dvs-Nachwuchspreis werden der dvs-Promotionspreis, die dvs-Post-Doc-Vorlesung sowie ein Posterpreis verliehen. Keynotes werden halten: Prof.‘in Dr. Sabine Andresen (Frankfurt, Kindesmissbrauch im Sport), Prof. Dr. Ralf Brand (Potsdam, Sport in Zeiten von Corona), Prof. Dr. Mojib Latif (Kiel, Sport und Klimawandel), Dr.‘in Julia Lohmann (Augsburg, Nachhaltige Entwicklung im und durch Sport) und Prof. Dr. Dr. h.c. em. Klaus Willimczik (50 Jahre Sportwissenschaft); angefragt ist Boris Herrmann (Segler und Umweltaktivist). In Kiel ist ein „Kongress der kurzen Wege“ geplant. Am ersten Abend wird es im Sportforum die Möglichkeit des geselligen Zusammenkommens und am zweiten Abend in der Mensa Platz für Tanz und Überraschungen geben. Die Einreichungsfrist für Beiträge und Arbeitskreise endet am 31.10.2021.

Für den 26. dvs-Hochschultag 2023 präsentiert Torsten Schlesinger aus Bochum den Planungsstand. Dieser Kongress steht unter dem Motto „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“. Der dvs-Hochschultag 2023 wird auf dem Gesundheitscampus in Bochum stattfinden. Zum Themenbereich „Leistung steuern“ werden die beiden Keynotes von Ansgar Thiel (Tübingen, Sportsoziologie) und Tim Meyer (Saarbrücken, Sportmedizin) erwartet. Zu „Gesundheit stärken“ tragen Joan Duda (Birmingham, Sport and Exercise) und Marije Elferink-Gemser (Groningen, Human Movement Science) vor. Für den dritten Themenbereich „Entwicklung fördern“ konnten die Organisator*innen bereits Achim Conzelmann (Bern, Sportpsychologie) und Kirsten Albrecht (Köln, Biomechanik) gewinnen. Neben den etablierten Programmformaten (Keynotes, Poster, Arbeitskreise, Nachwuchspreise, Fortbildung, Alumnitreffen, Dialogforum) soll es ein Sport-Science-Slam im Audimax geben. Das OK-Team freut sich, alle Interessierten vom 20.-22.09.2023 in Bochum begrüßen zu dürfen.

4 Beschlussfassungen

4.1 Satzungsänderungen

Frederik Borkenhagen verweist auf den Bericht des Präsidiums, dem zu entnehmen ist, dass die gesamte Satzung einer Prüfung unterzogen wurde. Die einberufene Satzungskommission, in der Frederik Borkenhagen (VP Finanzen; Leitung), Jennifer Franz, (dvs-Geschäftsführung), Prof. Dr. Gregor Hovemann (Sprecher der dvs-Sektion Sportökonomie), Prof. Dr. Bernd Strauß (Past-President dvs, Präsident asp) und Prof.‘in Dr. Maike Tietjens (ehemaliges Präsidiumsmitglied und Mitglied des Ethik-Rats der dvs) mitgewirkt haben, wur-

den Empfehlungen zu diversen Paragraphen der Satzung erarbeitet, eine Neufassung der Satzung erstellt und dem dvs-Präsidium vorgelegt. Das Präsidium hat die Empfehlungen der Satzungskommission in seinen Sitzungen eingehend diskutiert und anschließend den Entwurf einer neugefassten Satzung beschlossen. Dieser Entwurf wurde allen Sektionen und Kommission zur Kommentierung vorgelegt. Parallel erfolgte eine Vorabprüfung durch das Finanzamt und durch einen auf Vereinsrecht spezialisierten Rechtsanwalt. Alle Kommentierungen und Hinweise der Vorprüfung wurden abschließend bewertet und ein abschließender Satzungsentwurf zur Vorlage für die Hauptversammlung erstellt. Im Zusammenhang mit der neugefassten Satzung wurde auch eine Beitragsordnung erarbeitet.

In den Unterlagen zur Hauptversammlung, die mit der Einladung fristgerecht sechs Wochen vor der Versammlung (17.08.2021) allen Mitgliedern versandt wurde, sind alle Satzungspassagen aufgeführt, die geändert werden sollen und in einer Gegenüberstellung (aktuell und vorgeschlagen) präsentiert. Der Gegenüberstellung ist auch jeweils die Begründung zu entnehmen (siehe Sitzungsunterlagen S. 37ff.).

Das Präsidium stellt den Antrag, die Satzung neu zu fassen (Beschlusspunkt p, siehe Sitzungsunterlagen S. 53). Die Änderungen zu den einzelnen Paragraphen sind in einzelnen Beschlusspunkten (a bis o) zusammenfassend dargestellt, werden auf den Seiten 37-45 der Sitzungsunterlagen ausführlich dargestellt und begründet. Ein Vorratsbeschluss (Beschlusspunkt q) ermöglicht nachträgliche Änderungen, sofern rechtlich erforderlich.

Frederik Borkenhagen erläutert das geplante Verfahren, in dem die Beschlussanträge a bis q nach einander vorgestellt, Fragen beantwortet werden und dann abgestimmt werden. Für die Wirksamkeit der Beschlüsse bedarf es einer Zweidrittelmehrheit.

Dirk Büsch schlägt vor, dass das Präsidium direkt zum „Beschlussantrag p“ übergehen kann, wenn keine Fragen von den Teilnehmenden gestellt werden. Frederik Borkenhagen fragt alle Anwesenden, ob sie mit dem Vorschlag von Dirk Büsch einverstanden sind, es gibt hierzu keinen Widerspruch. Auf mehrmaliges Nachfragen gibt es auch keine weiteren Wortmeldungen zu den Beschlussanträgen, so dass das Präsidium als Antragssteller den Anwesenden den Antrag „p) Beschluss über die Neufassung der Satzung“ zur Abstimmung vorlegt. Diese Abstimmung wird ebenfalls über Votingtech gestartet, 82 Stimmberechtigte sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 74 Ja-Stimmen angenommen; die Zweidrittelmehrheit wurde damit erreicht.

Das Präsidium stellt den Antrag „q) Vorratsbeschluss: ‚Soweit das Finanzamt und/oder das Vereinsregister Beanstandungen zu den angemeldeten Satzungsänderungen haben sollten, ist der vertretungsberechtigte Vorstand befugt, die erforderlichen Korrekturen herbeizuführen, ohne eine neue Hauptversammlung einzuberufen‘“ zur Abstimmung. Diese Abstimmung wird ebenfalls über Votingtech gestartet, 77 Stimmberechtigte sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 66 Ja-Stimmen angenommen.

4.2 Verabschiedung der Beitragsordnung

Gemäß § 13 (in Verbindung mit § 6 Abs. 6) der durch die Hauptversammlung zuvor beschlossenen neuen Satzung der dvs, beschließt die Hauptversammlung der dvs eine Beitragsordnung, in der sowohl die Höhe des zu leistenden Mitgliedsbeitrags als auch weitere verwaltungsorganisatorische Aspekte der Beitragszahlung geregelt werden.

Der vorliegende Vorschlag der Beitragsordnung schreibt im Grundsatz die von den Mitgliedern zu leistenden Beitragszahlungen, die seit 2008 unverändert sind, fort und beschreibt das seit Jahren übliche Verfahren der Beitragsverwaltung.

Frederik Borkenhagen fragt die Anwesenden, ob es hierzu Rückfragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Das Präsidium stellt den Antrag auf Verabschiedung der vorgelegten Beitragsordnung mit Wirksamkeit zum 01.01.2022. 71 Stimmberechtigte sind anwesend. Der Antrag wird mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 65 Ja-Stimmen angenommen.

4.3 Entlastung des Präsidiums

Jan Erhorn beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen, 62 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen zu (71 Teilnehmende).

5 Wahlen

Bernd Strauß übernimmt die Leitung der Versammlung. Bernd Strauß möchte die Gelegenheit nutzen und sich mit allen kurz an die Anfänge der dvs erinnern, da sich der 45. Jahrestag am 06.10.2021 nähert. In München wurde die dvs gegründet und hat sich seitdem fest in der deutschen Sportlandschaft verankert.

Bernd Strauß erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

5.1 Wahl der Position „Präsident*in“

Für die Position „Präsident*in“ liegt die Kandidatur von Ansgar Schwirtz (München) vor, die fristgerecht zum 31.08.2021 eingereicht wurde.

Die Wahl erfolgt erneut über Votingtech (69 Teilnehmende). Ansgar Schwirtz wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen, 61 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.2 Wahl der Position „Vizepräsident*in Finanzen“ (Schatzmeister*in)

Für die Position „Vizepräsident*in Finanzen“ (Schatzmeister*in) liegt die Kandidatur von Frederik Borkenhagen (Heidelberg) vor, die fristgerecht zum 31.08.2021 eingereicht wurde.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (69 Teilnehmende). Frederik Borkenhagen wird ohne Gegenstimmen, bei 63 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zum Vizepräsident Finanzen gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.3 Wahl der weiteren Vizepräsidenten*innen

Für die bis zu vier weiteren Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten*innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberin Bettina Wollesen (Hamburg) sowie der neuen Kandidat*innen Uli Fehr (Bayreuth) und Petra Wolters (Vechta) vor. Alle Bewerbungen sind fristgerecht zum 31.08.2021 eingegangen. Alle drei Kandidat*innen stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (66 Teilnehmende). Alle Teilnehmende sind damit einverstanden, dass die Wahl en bloc stattfindet. Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang bei drei Nein-Stimmen, einer Enthaltung und 56 Ja-Stimmen in das Präsidium gewählt, nehmen die Wahl an und danken den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.4 Wahl der Kassenprüfer*innen

Für das Amt der Kassenprüfer*innen liegen die Kandidaturen von Ingrid Bähr (Hamburg) und Jan Erhorn (Osnabrück) sowie Jessica Süßenbach (Kiel) als Vertreterin vor. Alle Bewerbungen sind fristgerecht zum 31.08.2021 eingegangen.

Die Wahl erfolgt über Votingtech (63 Teilnehmende). Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen, 57 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfer*innen bzw. Vertreterin gewählt. Jan Erhorn nimmt die Wahl an. Ingrid Bähr und Jessica Süßenbach waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend, hatte aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet hatten.

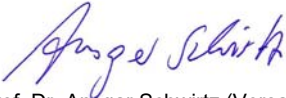
Professor Bernd Strauß dankten allen und gab dem neu gewählten Präsidium, mit einem Augenzwinkern, auf den Weg, die 50-Jahr-Feier der dvs 2026 gerne erneut in München im Hofbräu-Haus zu planen.

6 Verschiedenes

Ansgar Schwirtz übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Ansgar Schwirtz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und entschuldigt sich, dass die Sitzung leider 45 Minuten Verzug hat. Ansgar Schwirtz bedankt sich noch einmal bei den beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern, Eckart Balz und Ingo Wagner, für ihre Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit.

Das neu gewählte Präsidium freut sich auf ein Wiedersehen in Kiel, in Präsenz beim 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag. Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Ansgar Schwirtz die Hauptversammlung.

München, den 29.10.2021



Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Versammlungsleitung TOP 1-4, 6)

Münster, den 09.11.2021



Prof. Dr. Bernd Strauß (Wahlleitung TOP 5)

Hamburg, den 06.10.2021



Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer*innen der dvs-Hauptversammlung am 28.09.2021 digital

Albert, Katrin	Helmich, Ingo	Noe, Christina	Tippelt, Ulf
Alfermann, Dorothee	Hoos, Olaf	Oesterhelt, Verena	Töpfer, Clemens
Augste, Claudia	Horn, Andrea	Peters, Marion	Verch, Johannes
Bähr, Ingrid	Hottenrott, Kuno	Pfeffer, Ines	Vogt, Lutz
Baumert, Philipp	Hübner, Christian	Pfeiffer, Mark	Vogt, Tobias
Bergmann, Fynn	Jaitner, David	Rebel, Mirjam	Wagner, Ingo
Bezold, Jelena	Kaul, Marc-Martin	Reimers, Anne	Wallrodt, Sören
Borkenhagen, Frederik	Klemm, Katja	Reuker, Sabine	Wank, Veit
Both, Hendrik	Kolb, Meike	Roschmann, Regina	Wastl, Peter
Braksiek, Michael	Kolb, Simon	Schaller, Andrea	Wegner, Manfred
Breuer, Meike	König, Stefan	Schallhorn, Christiana	Wiemeyer, Josef
Burrmann, Ulrike	Koopmann, Till	Schlesinger, Torsten	Wiskemann, Joachim
Büsch, Dirk	Krumm, Dominik	Schorer, Jörg	Witt, Maren
Derecik, Ahmet	Kuhlmann, Detlef	Schwirtz, Ansgar	Woll, Alexander
Elisath, Sandra	Künzell, Stefan	Seiberl, Wolfgang	Wollesen, Bettina
Engelhardt, Sophie	Lautenbach, Franziska	Seiberth, Klaus	Wollny, Rainer
Erhorn, Jan	Lex, Heiko	Semrau, Jana	Wolters, Petra
Fehr, Uli	Link, Daniel	Senner, Veit	Zimlich, Matthias
Fiedler, Janis	Lippens, Volker	Seyda, Miriam	(102)
Franz, Jennifer	Meier, Stefan	Simon, Malte	
Gerlach, Erin	Meier-Seitz, Heiko	Sperlich, Birgit	
Gramespacher, Elke	Möhwald, Aiko	Strack, Marcel	
Greve, Steffen	Müller, Katrin	Strauß, Bernd	Gäste:
Günter, Sandra	Müller, Herrmann	Sudeck, Gorden	Roering, Frank
Hapke, Julia	Müller, Jana	Süßenbach, Jessica	(1)
Haut, Jan	Mutz, Michael	Sygyusch, Ralf	
Heck, Sandra	Niessner, Claudia	Tiemann, Heike	
Heil, Jessica	Nigg, Carina	Tietjens, Maike	

In der Zoom-Sitzung waren insgesamt 103 Teilnehmer*innen, zu Beginn der Sitzung 96 Personen, wenige kamen im Laufe der Sitzung dazu.

Im System von Votingtech hatten sich von den 102 stimmberechtigten Mitgliedern jedoch nur 83 eingeloggt und nahmen an den Abstimmungen teil.

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2021

Die Kassenprüfung fand am Dienstag, dem 06.07.2021, in Hamburg statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 18.09.2019 in Berlin Prof'in. Dr. Ingrid Bähr (Hamburg) und Prof. Dr. Jan Erhorn (Osnabrück) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie der Halbjahresabschluss 2021, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Heidelberg und Hamburg vor. Schatzmeister Frederik Borkenhagen und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 06.08.2019.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer*innen empfehlen dem dvs-Präsidium die vorhandenen Rücklagen kurz- bis mittelfristig um etwa die Hälfte zu reduzieren. Die Gelder sollen für Projekte, aber auch für die Sektionen und Kommissionen eingesetzt werden. Beispiele hierfür wären:

- Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen,
- Zuschuss für die Ausrichtung von dvs-Nachwuchstagen,
- Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage,
- Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

Die Kassenprüfer*innen stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hamburg, den 06.07.2021

Prof'in. Dr. Ingrid Bähr (Hamburg)

Prof. Dr. Jan Erhorn (Osnabrück)